

Forschung hautnah

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forschung hautnah“ lädt das Institut für Forschung & Entwicklung herzlich zu folgender Veranstaltung:



Vortrag und Diskussion:
**„Subjektive Theorien“:
Handlungsleitende Konzepte
für die Praxis?**

**Montag, 19.1.2015
15.30 bis 17.00 Uhr in S202**

Referentin: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eveline Christof**

Studierende kommen mit einer mindestens 12-jährigen Erfahrung als ehemalige Schüler/innen ins Studium. Diese Erfahrungen haben ihre Subjektiven Theorien über Lehren und Lernen, Schüler/innen und Lehrer/innen nachhaltig geprägt. Reflexionsfähigkeit ist eine maßgebende Kompetenz der pädagogischen Profession, in welcher die lernbiographische Selbstreflexion eine zentrale Rolle einnehmen muss. Gerade Personen, die sich in irgendeiner Form mit der Erziehung von Menschen beschäftigen, müssen sich mit eigenen Erfahrungen und eigenem Lernen beschäftigen, um „hinreichende Klarheit“ über „die biographisch vermittelte Erfahrung des Erzogenseins“ zu erlangen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eveline Christof

Stellvertretende Institutsleiterin am Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck, Mitherausgeberin der pädagogischen Taschenbuchreihe „schulheft“
Forschungsschwerpunkte:

Qualitative Bildungsforschung, reflexionswissenschaftliche Forschung, Forschung im Bereich der Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen
Mitarbeit am Kooperationsprojekt „Sprechen – Spielen – Schreiben. Eine Untersuchung zu verschiedenen Modi der Praxisreflexion von Lehramtsstudierenden“ (KPH Wien/Krems, Universität Wien, PH Zürich)

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen.

Organisation und Information: Katharina Rosenberger